

Die Gemeinde als Leuchtturm - Energieleitbild Zwischenwasser

Stand: 03/2009

DETAILBESCHREIBUNG

Kurze Projektbeschreibung

Auf Anregung des Bürgermeisters wurde 2008 ein Energieleitbild für die Gemeinde Zwischenwasser erarbeitet, das den Gemeinderat in seinen Entscheidungen hinsichtlich Nachhaltigkeit und Energierrelevanz unterstützen soll. Das Energieleitbild wurde vom e5 energieteam zwischenwasser erstellt, einer aus BürgerInnen und MandatarInnen der Gemeinde zusammengesetzten Projektgruppe der Gemeinde. Ein Umsetzungsplan und eine Orientierungshilfe für private Bauherren (BürgerInnen) ergänzen das Energieleitbild.

Ziele des Beteiligungsprozesses

- Nachhaltige Entwicklung und Klimaschutz in der Gemeinde Zwischenwasser
- Kosteneinsparungen im Bereich Energiebereitstellung
- Förderung des heimischen Wirtschaftskreislaufs und Schaffung von Arbeitsplätzen
- Vorbildwirkung der Gemeinde für die BürgerInnen im Bereich Nachhaltige Entwicklung und Klimaschutz
- Unterstützung des Gemeinderats in seinen Entscheidungen hinsichtlich Nachhaltigkeit und Energierrelevanz

Hintergrund des Beteiligungsprozesses

Ausgangssituation

Im Jahr 2001 startete in der Gemeinde ein Lokale Agenda 21 Prozess und Nachhaltigkeit ist ein wichtiges Thema für die Gemeinde. Es wurden aber auch schon davor nachhaltigkeitsrelevante Projekte umgesetzt, beispielhaft sei die Korrektur des Flächenwidmungsplanes (1991 wurden 8,5 ha Bauland in Freihaltefläche zurückgewidmet) oder die Errichtung einer solar beheizten Schule (1990) angeführt. Die Gemeinde ist seit 1998 Mitglied im e5 Programm für Energieeffizienz und Nachhaltigkeit und dort eine der erfolgreichsten Gemeinden europaweit.

Die Gemeinde ist Klimabündnisgemeinde und unterstützt die Ziele des Global Marshallplanes, sie ist Mitglied im Gemeindeforum „Allianz in den Alpen“. Zwischenwasser praktiziert ökologische Beschaffung und ist ÖKOPROFIT-zertifiziert.

Das e5 energieteam zwischenwasser ist eine Projektgruppe der Gemeinde, die überwiegend aus Nicht-MandatarInnen besteht und 1997 gegründet wurde, um die erste Photovoltaikanlage als Bürgerbeteiligungsprojekt umzusetzen. Mittlerweile sind 5 solcher Gemeinschaftsanlagen realisiert, an denen insgesamt 360 BürgerInnen mit unterschiedlichen Investitionsbeiträgen zwischen 1.000,- ATS 1997 und 7.100,- € 2002 beteiligt sind.

Das e5 energieteam zwischenwasser hatte ursprünglich die Aufgabe, die BürgerInnen zum Thema Energie und Nachhaltigkeit zu sensibilisieren und Betroffenheit zu erzeugen, um Veränderungen einleiten zu können. Durch die ständig steigenden Energiepreise interessieren sich BürgerInnen zunehmend für dieses Thema. Das e5 energieteam zwischenwasser versteht sich als Informationsquelle, organisiert Veranstaltungen, initiiert Projekte und entwickelt Programme (z.B. Energiebuchhaltungsprogramm für private Anwender zusammen mit der HTL Rankweil).

Initiierung des Beteiligungsprozesses

Initiierung

Auf Anregung des Bürgermeisters hat das e5 energieteam die Erstellung des Energieleitbildes in das Jahresarbeitsprogramm 2008 aufgenommen und umgesetzt.

Involvierte Personen und Institutionen

Erarbeitung des Energieleitbilds durch das e5 energieteam zwischenwasser (Projektgruppe der Gemeinde): Karl Heinzle (Bürger), Andreas Böhrer (Bürger), Gaby Eiter (Bürgerin), Mario Fröhle (Bürger), Anette Fröhle (Bürgerin), Josef Mathis (Mandatar und Bürger), Roland Pizzi (Bürger), Christoph Büsel (Mandatar und Bürger), Manfred Mathis (Mandatar und Bürger).

An den verschiedenen Bürgerbeteiligungsveranstaltungen und -aktionen bei und rund um die Erstellung des Energieleitbilds nahmen viele BürgerInnen der Gemeinde Zwischenwasser teil.

Die Begutachtung des Leitbilds erfolgte durch die e5-Gemeindebetreuung des Energieinstituts Vorarlberg.

Gestaltung und Durchführung des Beteiligungsprozesses

Prozessdesign

Das Energieleitbild wurde vom e5 energieteam zwischenwasser erarbeitet, einer Gruppe von MandatarInnen und BürgerInnen.

Die Inhalte des Energieleitbildes nehmen ihre Kraft aus den unzähligen BürgerInnenkontakten, die zum Thema Energieeffizienz schon seit Jahren bestehen und die Basis für langfristige Planungen darstellen. Das Energieleitbild Zwischenwasser kann auf eine langfristig verankerte Art der Bürgerbeteiligung aufbauen.

Nachstehend einige Beispiele praktischer Bürgerbeteiligung:

- Mehrfachaktion „Tag der offenen Heizraumbür“, BürgerInnen zeigen ihre umweltfreundliche Heizung (**15 BürgerInnen**).
- Mehrfachaktion „ERFA Treffen der Heizungseigner Stückholz, Pellets, Erdwärme, **21 BürgerInnen** stellen ihre Erfahrungen der Öffentlichkeit vor.
- Stand-by Projekt, **40 SchülerInnen** werden mit Strommessgeräten ausgestattet und erforschen zu Hause die Stand-by Verluste (**40 Familien**).
- Filmprojekt „Energie-Detektive ermitteln“, HauptschülerInnen produzieren einen Film zum Thema Klimawandel und Positivbeispielen zum Klimaschutz (**25 SchülerInnen, 10 weitere BürgerInnen**).
- Thermographieaktion für InteressentInnen an Altbausanierung, **48 TeilnehmerInnen** und bereits 27 konkret geplante Sanierungen, deren Planung die Gemeinde mit € 500,- unterstützt.
- Mehrfachaktionen zum Thema „Chemiefreier Putz“ an der sich jedes Mal ca. **120 BürgerInnen** beteiligen.
- „e5 Kochbuch“, BürgerInnen bringen Kochrezepte mit Energiespartipps in Verbindung (**10 BürgerInnen**).
- Solaraktion Vorderland, **26 BürgerInnen** installieren eine Warmwassersolaranlage, das e5 energieteam zwischenwasser vereinbart mit Installateuren günstige Lieferbedingungen.

Ablauf

Ein Kernteam innerhalb des e5 energieteams formulierte erste Ideen zum Energieleitbild, die in weiterer Folge mehrmals abwechselnd im gesamten e5 energieteam und im Kernteam diskutiert und weiterentwickelt wurden. Der Entwurf wurde durch das Energieinstitut Vorarlberg begutachtet. Schließlich erfolgte die Beschlussfassung zur Umsetzung des Energieleitbilds im Gemeinderat.

Besonderheiten des konkreten Beteiligungsprozesses

Viele Ideen im Energieleitbild stammen aus den umfangreichen Bürgerbeteiligungsprozessen, aus Gesprächen mit BürgerInnen. Durch aktives Zugehen auf die Menschen und Zuhören gelang es, auch auf den ersten Blick unscheinbare Ideen in Leitbildfunktion zu setzen.

Ergebnisse des Beteiligungsprozesses

Erzielte Ergebnisse

- Die Auflistung der Gebäude und Einrichtungen im Umsetzungsplan ergibt ein umfassendes Bild der Einsparpotenziale. Die geplanten Maßnahmen „verpflichten“ zur Umsetzung.
- Die Aktivitäten des e5 energieteam zwischenwasser führten dazu, dass der Gesamtstromverbrauch in der Gemeinde, in Haushalten und Gewerbe, seit drei Jahren nicht mehr ansteigt sondern rückläufig ist.
- Das Energieleitbild hat in kurzer Zeit sehr viel öffentliche Aufmerksamkeit erregt, es gibt zahlreiche Pressemeldungen und Interesse von anderen Gemeinden.
- Das Energieleitbild hat Vorbildcharakter für andere Gemeinden.

Stand der Umsetzung

Eine geplante Folgeaktivität besteht darin, die privaten „HäuselbauerInnen“ dazu zu bringen, sich am Energieleitbild der Gemeinde orientieren und entsprechende Maßnahmen zu setzen, z.B. Anwendung der Passivhaustechnologie. Dies soll durch verstärkte Information erreicht werden.

Zurzeit wird ein Kindergartenneubau in Passivbauweise vorbereitet. In Gemeindegebäuden wurden weitere Stromsparmaßnahmen gesetzt. Der Stromverbrauch soll dort noch einmal um 5 % gesenkt werden. Ein weiteres Schulgebäude wird von Ölheizung auf Holz-Pelletsheizung umgestellt.

Conclusio

Nutzen des Beteiligungsprozesses

Das Leitbild verfügt bereits über einen hohen Bekanntheitsgrad in der Bevölkerung. Begleitaktionen wie eine vergünstigte Thermografieaktion für Wohnhäuser wurden stark in Anspruch genommen. Mehr und mehr BürgerInnen nehmen das Beratungsangebot z.B. für Althausanierung an. Die Gemeinde organisiert auf Wunsch während einer Sanierungsberatung eine Betreuungsperson, die sich als AnsprechpartnerIn zwischen SanierungswerberIn und EnergieexpertIn (Erstellung eines Energieausweises) zur Verfügung stellt. Die Gemeinde übernimmt die Kosten für diese Betreuung.

„Highlights“ des Beteiligungsprozesses

Erfolgreiches Arbeiten im e5 energieteam war möglich durch klare Verteilung der Zuständigkeiten, laufende Evaluierung der Tätigkeit und regelmäßige Rückkoppelung zwischen den Arbeitsteams. Im Bereich der Bürgerbeteiligung gelang es, möglichst viele Meinungen und praktische Tipps einzubeziehen und dadurch eine hohe Identifikation innerhalb der Bevölkerung zu erlangen.

„Stolpersteine“ des Beteiligungsprozesses

Die Zwischeninformation des e5 energieteams an den Gemeinderat war zu wenig ausführlich, deshalb waren zwei Anläufe zur Beschlussfassung nötig.

Fact Sheet

Angewandte Methoden

x	Methode	Methode	x
	Anwaltsplanung	Open Space Konferenz	
	Aktivierende Befragung	Planspiel	
x	BürgerInnenversammlung	Planungszelle	
	Delphi-Befragung	Runder Tisch	
	Fokusgruppen	SUP am runden Tisch	
	Internet-Partizipation	Workshop	x
	Konsensus-Konferenz	Zukunftskonferenz	x
	Kooperativer Diskurs	Zukunftswerkstatt	
	Mediation	Anderer:	
	Neo-Sokratischer Dialog		

Thematischer Bereich

x	Thematischer Bereich	Thematischer Bereich	x
	Abfallwirtschaft	Telekommunikation	
x	Dorf- und Stadtentwicklung	Tourismus und Freizeit	x
x	Energiewirtschaft	Umweltpolitik allgemein (z.B. Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie, o. ä.)	x
	Gemeinwesenarbeit	Verkehr und Mobilität	x
x	Industrie, Gewerbe, Betriebe	Wasserwirtschaft	x
	Kinder- und Jugendpartizipation	Wohnen und Wohnumfeldverbesserung	x
	Naturraum	Anderer:	
	Regionalentwicklung	Anderer:	

InitiatorInnen

Anregung durch Bürgermeister der Gemeinde Zwischenwasser.

Beteiligte

- e5 energieteam zwischenwasser (9 BürgerInnen und MandatarInnen)
- Gemeinderat
- BürgerInnen der Gemeinde Zwischenwasser
- Energieinstitut Vorarlberg

AuftraggeberIn

Gemeinderat und e5 energieteam

Kosten und Finanzierung

Gesamtkosten von ca. € 2.000,- wurden von der Gemeinde getragen.

Davon entfielen € 800,- auf den Besuch von externen Veranstaltungen/ Exkursionen, € 300,- für Arbeitsmaterialien und Aufbereitung und € 900,- für Entschädigungen an Beteiligung (als Esseneinladung und Feste).

Räumliches Umfeld

Gemeinde Zwischenwasser, Vorarlberg (ländlicher Raum).

Zeitplan

Erstellung des Energieleitbilds im Jahr 2008, öffentliche Veranstaltungen und Bürgerbeteiligungsprozesse zum Thema fanden schwerpunktmäßig 2008 aber auch schon in den vorhergehenden Jahren statt.

Publikationen zu diesem Verfahren

- ENERGIELEITBILD 08
- ENERGIELEITBILD UMSETZUNGSPLAN 08
- ORIENTIERUNGSHILFEN FÜR PRIVATE BAUHERREN 08

Download auf www.zwischenwasser.at.

Angaben zur Person, die dieses Fallbeispiel zur Verfügung stellt:

Vorname: Josef	Familienname: Mathis	
Beruflicher Hintergrund: Hauptberuflich Bürgermeister seit 1980		
Institution: Gemeinde Zwischenwasser		
Position: Bürgermeister		
Straße: Hauptstraße 14		
PLZ: 6832	Ort: Zwischenwasser	Land: Österreich
Telefon: 0552/4915		
Fax:		
e-mail: bgm@zwischenwasser.at		
website: www.zwischenwasser.at		
Rolle im beschriebenen Verfahren: Mitinitiator, Antreiber, Ideenbringer		
Bereit für Detailauskünfte: Ja, per Telefon oder e-mail		